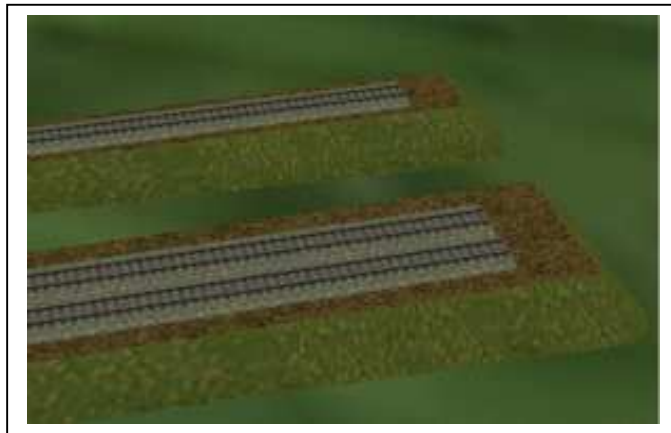


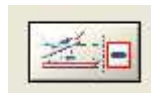
**Beschreibung: Splines – Bahndämme ohne Gleis****Beschreibung:**

Diese Splines passen in Geometrie und Textur zu den Gleisobjekten: Bahndämme ein- und zweigleisig. Sie bestehen aus einer ein-, einer zweigleisigen Ausführung und den passenden Endstücken, die formal als Prellbock definiert sind.

Diese Bahndämme enthalten kein eigenes Gleis und können daher fast beliebig mit anderen Gleissplines kombiniert werden. Die Endstücke sind so ausgebildet, dass das Gleis entweder mit einem Prellbock abgeschlossen werden kann oder mit einer Brücke kombiniert werden kann.

Eines ist natürlich klar: der Aufwand der Gleisverlegung mit diesen Bahndämmen ist natürlich größer als wenn man gleich einen Gleisstil mit Bahndamm verlegt. Allerdings kann man mit diesem Bahndamm eben fast jeden Gleisstil verwenden.

Für die Verlegung der Endstücke ist als „Gleis“ das Endstück für Wasserwege, siehe Bild, zu wählen:

**Anleitung zur Verlegung:*****A) eingleisig:***

- 1) setzen Sie an das Ende des letzten Gleises ohne Bahndammspline beliebige Gleise an und verlegen Sie sie so wie die Gleise am Ende verlaufen sollen, mit Bogen, Steigungen und Gefälle usw. Diese Gleise schweben natürlich in der Luft!
- 2) öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des ersten Gleises das einen Bahndamm erhalten soll und notieren Sie alle darin Daten unter Startposition und Charakteristik enthaltenen Daten

- 3) wechseln Sie auf Wasserwege und wählen sie den gewünschten Bahndamm („Bahndamm 1435 1gl HB1“) aus. Verlegen Sie ein Stück Bahndamm irgendwohin.
- 4) öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des Bahndamms und tragen Sie die Werte vom ersten Gleis ein. Das Bahndammstück setzt sich damit genau unter das erste verlegte Gleis.
- 5) die weiteren Bahndämme werden genauso wie die dazugehörenden Gleise verlegt, wurden sie mit "Vervielfältigen" verlegt wird das Gleiche bei den Bahndämmen gemacht usw.. Wenn nicht klar ist wie das Gleis verlegt wurde, öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des Gleisen und übertragen Sie die Daten in das Eigenschaftsfenster des Bahndamms.

### ***B) zweigleisig:***

- 1) Verlegen des Splines „Bahndamm 1435 2gl HB1“: dieser Spline ist so konstruiert, dass das Verlegen genau so erfolgen kann wie beim eingleisigen Spline. Der einzige Unterschied ist, dass die Geometriedaten im Eigenschaftsfenster des in Verlegerichtung rechts liegenden Gleises für die Verlegung des Splines herangezogen werden.
- 2) Verlegen des eingleisigen Splines für eine zweigleisige Strecke: dazu muß jedem der beiden Parallelgleise ein eingleisiger Spline „Bahndamm 1435 1gl HB1“ zugeordnet werden. Es ist aber nicht nötig die Geometriedaten für beide parallel liegenden Splines zu übertragen, es genügt den parallelen Spline mit der Vervielfältigungsfunktion von EEP zu kopieren.  
Anmerkung: so verlegte zweigleisige Bahndämme passen nicht zu den Gleisobjekten: Bahndämme zweigleisig!

Anmerkung: theoretisch kann der zweigleisige Bahndamm auch für Strassen verwendet werden. Dazu muß seine Mittellinie allerdings einen Abstand von 225 cm (nach rechts in Verlegerichtung) von der Mittellinie der Strasse haben. Das zu berechnen ist aber bei Verlegung schräg zur x- bzw. y-Achse ziemlich aufwendig.

Zum Schluß bleibt mir nur viel Spaß mit diesem Modell zu wünschen!

Haymo Bogg